

INSTITUT
Benedikt
PAPST
XVI.
BENEDIKT XVI.

60 Jahre „Diener eurer Freude“

Vorwort des Herausgebers

Es ist ein guter Brauch, runde Jubiläen, seien es Priesterjubiläen oder Ehejubiläen, zu feiern. Der Volksmund bringt die 25, 50, 60 oder mehr Jahre mit kostbaren Edelmetallen und Edelsteinen in Verbindung und spricht vom „Silbernen“, vom „Goldenen“ oder „Diamantenen“ Jubiläum. Dahinter steht das Wissen, das so viele Jahre gemeinsamen Ehelebens bzw. priesterlichen Wirkens Jahre bestandener Prüfung sind. In ihnen ist das Leben gereift, wurden die Menschen geläutert. Dahinter steht freilich auch die tief empfundene Gewissheit, dass dies letztlich nicht eigenes Werk sondern Gottes Geschenk ist, wofür dem Herrn des Lebens nur demütig Dank gesagt werden kann.

Am 29. Juni 2011 jährte es sich zum 60. Mal, dass im Freisinger Mariendom 45 Diakone (44 Kandidaten des Erzbistums München und Freising und ein Ordensmann) durch Gebet und Handauflegung von Erzbischof Michael Kardinal von Faulhaber zu Priestern geweiht wurden: darunter das Brüderpaar Georg und Joseph Ratzinger aus Traunstein. Am Sonntag, den 8. Juli 1951, feierten die beiden dann in der Pfarrkirche ihres Heimatortes St. Oswald ihre Primiz, der jüngere Joseph in der Frühmesse, der ältere Georg zum Hochamt. Schon am Sonntag davor hatte der dritte Traunsteiner, der in jenem Jahr zum Priester geweiht worden war, Rupert Berger, Sohn des Bürgermeisters, seine Primiz gefeiert.

Den drei Freisinger Primizianten des Jahres 1951 wurden in der Kirche große und wichtige Aufgaben übertragen. Dr. Rupert Berger wurde ein weltweit

anerkannter Liturgiewissenschaftler, dem freilich der Kontakt zur lebendigen Seelsorge so wichtig war, dass er alle Angebote von Lehrstühlen ablehnte und seine Lehrtätigkeit an Hochschulen und Akademien sowie seine reiche Publikationstätigkeit als Pfarrer ausübte. Nach seiner Entpflichtung als Pfarrer in Bad Tölz lebt er heute in Traunstein und bewohnt das Benefiziatenhaus, in dem von 1959 bis 1963 Georg Ratzinger mit seinen Eltern gewohnt hatte.

Georg Ratzinger, begabt mit einem außerordentlichen musischen Talent, verband sein Theologe- und Priestersein mit einem kirchenmusikalischen Hochschulstudium und leitete von 1964 bis 1994 als Regensburger Domkapellmeister die weltberühmten „Regensburger Domspatzen“. Als Komponist und Dirigent hat er den Knabenchor fast durch die ganze Welt geführt.

Joseph Ratzinger schließlich, der jüngste der damaligen Traunsteiner Primizianten, ist nach einer beispiellosen Laufbahn als junger Dozent für Theologie in Freising, Professor an vier der bedeutendsten Katholisch-Theologischen Fakultäten Deutschlands, Konzilsberater von Kardinal Frings, Erzbischof von München und Freising und zuletzt 23 Jahren Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre in Rom seit dem 19. April des Jahres 2005 als Papst Benedikt XVI. universaler Hirte der Kirche.

Das Institut Papst Benedikt XVI. in Regensburg nahm das außergewöhnliche Jubiläum der 60. Wiederkehr des Tages der Priesterweihe der Brüder Rat-

zinger zum Anlass, auf dem Domberg in Freising zusammen mit dem Erzbistum München und Freising und dem Bistum Regensburg eine Festakademie zu veranstalten. Um den Feierlichkeiten in Rom nicht in die Quere zu kommen, wurde ein Tag im Vorfeld gewählt: der Samstag, 18. Juni, zugleich der Vorabend des Dreifaltigkeitssonntags. Da es sich so fügte, dass als letztes unter den Gesammelten Schriften Joseph Ratzingers im Herbst 2010 der Band 12 mit dem Titel „Künder des Wortes und Diener Eurer Freude“ erschienen war, lag es nahe, die Feier des Jubiläums mit einer Präsentation dieses über 800 Seiten umfassenden, die Texte des Theologen Joseph Ratzinger zur „Theologie und Spiritualität des Weihesakramentes“ versammelnden Bandes zu verknüpfen.

In Rom wurde das Jubiläum mehrfach gefeiert. Am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, dem eigentlichen Weihetag, zelebrierte der Heilige Vater in Rom zusammen mit den neuernannten Erzbischöfen des zurückliegenden Jahres und in Anwesenheit der nach Rom gereisten Kurskollegen den Festgottesdienst in St. Peter. In seiner Predigt griff er das Thema seiner Priesterweihe durch den „großen Faulhaber“ auf. Wie schon bei den Jubiläumspredigten 1981 und 1991 im Kreis seines Weihekurses nahm der Heilige Vater auch diesmal ein Element der Liturgie der Priesterweihe auf, um daraus ein Wesenselement des Weihesakramentes zu entwickeln: die Übertragung der Absolutionsvollmacht mit dem Zuspruch der Worte des Herrn aus dem Johannesevangelium „Ich nenne euch nicht mehr Knechte sondern Freunde“ (Joh 15,15), wie es in der Liturgie seinerzeit vorgesehen war. Am 30. Juni wurde in Rom aus Anlass des Priesterjubiläums erstmals der von der „Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedetto XVI“ vergebene „Premio Benedetto XVI“ verliehen. Am 4. Juli wurde in Rom eine Ausstellung mit Werken zeitgenössischer Künstler zu Ehren des Heiligen Vaters eröffnet. Papst Benedikt bedankte sich mit einer Ansprache im Atrium der Aula Paolo VI. Am 30. Juli schließlich war eine Abordnung aus Traunstein in Castel Gandolfo zu Gast, um dem Papst den Ehrenring der Stadt im Chiemgau zu überreichen.

Das vorliegende Buch dokumentiert die Festakademie sowie alle Vorträge und Ansprachen, die

in Rom im Zusammenhang mit dem Priesterjubiläum zum Thema Priesteramt gehalten wurden und ergänzt sie durch eine Reihe von biographischen und systematischen Artikeln sowie eine bislang unveröffentlichte Predigt und das Schlusswort von Kardinal Ratzinger zum 50. Priesterjubiläum 2001 in München bzw. Freising.

Dem Buch ist eine DVD beigelegt. Auf ihr befindet sich der Film, der im Auftrag des Sankt Michaelsbundes in München zur Festakademie in Freising erstellt wurde: „Benedikt XVI. 60-jähriges Priesterjubiläum. Weggefährten erinnern sich“. Darin werden historische Bild- und Tondokumente mit aktuellen Interviews (mit Domkapellmeister Georg Ratzinger, Dr. Rupert Berger und Prof. Alfred Läßle) kombiniert. Von der Priesterweihe 1951 existieren originale Filmaufnahmen. 1955 wurde in Freising darüber hinaus zu katechetischen Zwecken ein Film über das Sakrament der Priesterweihe gedreht, in dem die Eltern Ratzinger als exemplarisches Elternpaar gezeigt werden. Ausschnitte aus Jubiläumspredigten Kardinal Ratzingers aus späteren Jahren kommentieren die Filmsequenzen und bilden zusammen ein Dokument von außergewöhnlicher Authentizität. Hinzu kommt ein zweiter Film „Impressionen zur Festakademie“, in dem über die Veranstaltung vom 18. Juni 2011 in Freising berichtet wird und die Vorträge auszugsweise wiedergegeben werden.

Das Buch ist in zwei Abteilungen gegliedert: In einer ersten Abteilung werden unter der Überschrift „Zur Theologie und Spiritualität des Weihesakramentes“ biographische und systematische Beiträge versammelt. Michael Karger stellt alle Aussagen des Theologen, Bischofs und Papstes zu seiner Priesterweihe und Primiz, wie sie dem gedruckten Werk zu entnehmen sind, im Zusammenhang dar und erschließt aus einer Betrachtung der beiden Primizsprüche des Neupriesters Joseph Ratzinger wesentliche Aspekte seines Verständnisses von priesterlichem Dienst. In seinem Festvortrag stellte Paul Josef Kardinal Cordes neue Pastoral Konzepte auf den Prüfstand einer mit Joseph Ratzinger / Papst Benedikt entwickelten Kriterienlogik. Ihm folgen die Präsentation von Band 12 der JRGS durch den Herausgeber, Bischof Gerhard Ludwig Müller, Regensburg, sowie die Predigt des Münchener Erzbischofs



1 Rom, 29 Juni 2011: Die Kurskollegen Berger und Zimmermann überreichen Papst Benedikt XVI. ihr Geschenk.

Reinhard Kardinal Marx beim Pontifikalgottesdienst mit den Kurskollegen sowie die Predigt von P. Vincent Twomey, die der Schüler des Papstes am Jubiläumstag in Irland gehalten hat.

Unter der Überschrift „Dokumentation“ werden in einem zweiten Teil zunächst die Grußworte des Apostolischen Nuntius, Erzbischof Jean-Claude Périsset, des Direktors der Libreria Editrice Vaticana, Rom, Prof. Dr. Giuseppe Costa, der Vertreterin der Heimatstadt Traunstein, Frau Ursula Lay, sowie des Freisinger Oberbürgermeisters, Dieter Thalhammer, bei der Festakademie in Freising wiedergegeben. Ihnen schließen sich die beiden kurzen Ansprachen des Papstes vom 4. und 30. Juli an. Es folgt eine Zusammenstellung von Predigtausschnitten (aus Band 12 der Gesammelten Schriften) von Kardinal Ratzinger, in denen er die einzelnen Elemente der Priesterweihe erschließt. Erstmals wird sodann die Predigt von Kardinal Ratzinger vom 9. Juli 2001 anlässlich der Feier des Goldenen Priesterjubiläums mit seinem Kurs im Freisinger Mariendom veröffentlicht. Ihr wird die kurze Schlussansprache vom Tag zuvor vorangestellt, als beim Festgottesdienst

mit Kardinal Wetter des Jubiläums im Münchener Liebfrauentempel gedacht wurde. Abgerundet wird die Dokumentation durch persönliche Erinnerungen von Dr. Rupert Berger an die gemeinsame Studienzeit mit dem späteren Papst in Freising und München. Eingerahmt werden alle Texte durch zwei Gebete: das Gebet des Papstes auf dem römischen Erinnerungsbild zu Beginn und das Gebet von Kardinal Marx auf dem Münchener Erinnerungsbild am Schluss.

Dokumentarische Aufnahmen aus den 1950er-Jahren, von den Weiheljubiläen wie auch aktuelle Bilder von der Festakademie und vom 29. und 30. Juni 2011 in Rom illustrieren die Texte, wobei sich Geschichte und Gegenwart verschränken. Bilder und Texte möchten den Leser und die Leserin mitnehmen auf einen Weg, der geprägt ist vom Nachfolger des Herrn und einer großzügigen Antwort der Gerufenen.

Der Herausgeber, Verlag und alle, die zu diesem Werk beigetragen haben, gratulieren dem Heiligen Vater und seinen Kurskollegen auf das Herzlichste zum Diamantenen Priesterjubiläum!

Regensburg
am Fest des Apostels Jakobus, 25. Juli 2011

Rudolf Voderholzer